



1. Zeitplan

Bis Do, 09.10.14	endgültige Bestimmung von zwei Zfu-Assistent/innen in den Klassen 6-9, die keine anderen Ämter haben sollten (freiwillige Meldung und Bestätigung durch die Klasse oder Wahl)
Do, 09.10.14	Schulung der 6. -9. -Zfu-Assistent/innen (4. Stunde in 503)
Fr, 17.10.14	Zfu-Assistenten beim Butterbrottag (Jahrgangsstufe 6 mit 9)
Mo, 13.10.14	7.45 bis 8.30 Uhr: erste Zfu-Stunde in den Klassen 6-9 (Thema: Planung des Schuljahres)
Bis Fr, 24.10.14	endgültige Bestimmung von zwei Zfu-Assistent/innen in 5. Klassen, die keine anderen Ämter haben sollten (freiwillige Meldung und Bestätigung durch die Klasse oder Wahl)
Anfang November	Schulung der 5. Klasse -Zfu-Assistent/innen (genauer Termin wird noch bekannt gegeben)

2. Organisation

- Der Terminplan für die Zfu-Stunden im Schuljahr hängt im Schulgebäude (*orange Markierungen: Treppe, Haus, Eingangsbereich, Speisesaal 1*) und im Lehrerzimmer aus und ist in den Onlinekalender eingearbeitet.
- Während der Sportstunden findet aus organisatorischen Gründen **keine** Zfu-Stunde statt.
- Bei Unterricht in kombinierten Klassen (z.B. F in 6a/b) findet die Zfu-Stunde wenn möglich im Stammklassenzimmer statt. Hier bitte Sonderstundenplan beachten.
- Bei Vertretungen in Zfu-Stunden betreut die eingeteilte Lehrkraft die Klasse.

3. Aufgaben

a) Klassenleiter/in

- Betreuung des Projekts
- Vorstellung des Konzepts (Aufgaben, Regeln); Informationen auf der Homepage
- Benennung/Wahl und **Betreuung der Zfu-Assistent/innen**
- Kontrolle des Zfu-Buchs (evtl. bestätigende, kritische Kommentare)
- Besondere Verantwortung und intensive Betreuung von Zfu, besonders in der 5. Klasse **(ab den Herbstferien; zunächst wöchentlich im November und Dezember)**

b) Lehrkräfte

- Lehrer/in bleibt Lehrer/in, aber in anderer Rolle: nicht Stoffvermittler, sondern Begleiter (Pädagoge/in)
ABER: in Unterstufenklassen ist eine Unterstützung durch die Lehrkräfte SEHR sinnvoll
- Mehr beobachtende Funktion, eher Zurückhaltung, aber gleichberechtigter Gesprächspartner (Ratschläge, tiefer gehende Fragen)
- Greift nur ein, wenn Schüler/innen Kontrolle verlieren (Thematisieren von Störungen)
- Bei offensichtlichem Unwillen bzw. schlechter Vorbereitung findet Unterricht statt.
- Störungen Einzelner muss die Klasse thematisieren.
- **Wichtig:** Positive Grundeinstellung zu Zfu

c) Zfu-Assistent/innen

- Zuverlässige, verantwortungsvolle Schüler/innen (Bei Wahl darauf achten!)
- Schulung zu Beginn des Schuljahres
- Betreuung durch den/die Klassenleiter/in
- Sorgfältige Planung: frühzeitige Festlegung der Themen (Benennung derjenigen mit Namen, die eine Vorbereitung zu leisten haben.)
- Aushang einer Liste mit Zeitplan und speziellen Aufgaben: Benennung der zwei Moderator/innen, der zwei Protokollant/innen für das Zfu-Buch, der zwei Gesprächsbeobachter/innen für jede Stunde
- Rechtzeitige Information der Lehrkraft über die nächste Zfu-Stunde (zwei Tage vorab)
- Organisation der einzelnen Zfu-Stunde (Stuhlkreis bilden, evtl. Material bereitstellen, Benennung der Schüler/innen mit Sonderaufgaben)

d) Sonderaufgaben für Schüler/innen

- **Moderator/innen** stellen die Tagesordnung/das Thema vor, leiten das Gespräch, behalten das Thema und die Zeit im Auge.
- **Ziel:** Verzicht auf Moderation, Schüler/innen sprechen, ohne sich zu melden. So werden sie gezwungen, aufmerksam zu sein. Sie sollen erkennen, wann ihr Beitrag passt und ihr/e Vorredner/in abgeschlossen hat.
- **Protokollant/innen** verfassen einen sorgfältigen Eintrag auf einem Formular für das Zfu-Buch.
Datum, Stunde, Lehrkraft
Thema der Stunde, wesentliche Ergebnisse
Evaluation des Gesprächs: Gesprächsregeln (nicht) eingehalten, Interesse und Beteiligung der Schüler/innen, (nicht) erfolgreiches Reden ohne Meldung
- !!! ○ **Gesprächsbeobachter/innen** achten auf Art und Qualität der Kommunikation, teilen 5 Minuten vor dem Ende der Stunde ihre Eindrücke mit, regen zu Kritik oder Lob an, beteiligen sich aber am Gespräch.

e) Schüler/innen

- Zfu ist Unterricht! Die Schüler/innen sollen u. a. lernen, wie man richtig kommuniziert und Konflikte löst.
- Jede/r Einzelne ist für den Erfolg mit verantwortlich.
- Die Klasse soll sich als Lerngemeinschaft erfahren.
- Notfalls Unterricht statt Zfu!

4. Änderungen bei Zfu

- **Zweiwöchentlicher Turnus mit Möglichkeit von zusätzlicher Zfu-Stunde**
- **Jgst. 5: Zfu ab Herbstferien, im November und Dezember wöchentlich zum Einüben, dann ab Januar 2015 Wechsel auf zweiwöchentlichen Turnus**
- **KEINE vorgegebenen Themen mehr (bisher angegeben auf Zfu-Infotafeln), Ausnahme: Pflichtthemen (z.B. Erste Hilfe etc.)**
- !!! ○ **Vorbereitung muss namentlich festgelegt werden (zwei SchülerInnen; jeder SOLLTE im Laufe eines Schuljahres die Vorbereitung durchführen)**
- **Konsequenter Abbruch bei schlechter Vorbereitung**
- **Hilfestellung des Lehrers bei Schwierigkeiten (v.a. in Unterstufe)**

Vorschlag für nächsten Zfu-Stunden

- Kennenlernen (neu zusammengestellte Klassen...)
- In Gruppen können auf Plakaten z.B. folgende Sätze vervollständigt werden: „Damit Zfu dieses Jahr klappt ...“ / „Für gelingende Gespräche in der Klasse ...“ / „Wir wollen in diesem Jahr in Zfu ...“
- Weitere Themen festlegen/sammeln (z.B. Mobbing, Suchtprävention, Sauberkeit...)
- Kommunikation und Umgang: Regeln festlegen (Auch über Anliegen oder positive bzw. negative Vorfälle in Klasse sprechen...)
- Motivationsspiele, Aktivierungsspiele (siehe Material im Zfu-Tauschordner in Schule)

II. Risiken und Chancen von Zfu-Stunden

	Arbeitsfeld	Impulsfragen
1	Kritische Situationen I	<ul style="list-style-type: none"> • Wie gehe ich mit kritischen Situationen um, die durch die Zfu- Arbeit entstehen? • (z.B. Nennen von Namen, „Lästern“ über Lehrer, Schweigen oder Aggression in der Klasse etc.)
2	Kritische Situationen II	<ul style="list-style-type: none"> • Wie gehe ich mit kritischen Situationen um, die bei der Zfu- Arbeit thematisiert werden können? • (z.B. bestimmte Situation von einzelnen Schülern, persönliche Krisen von Schülern, aktuelle kritische Ereignisse außerhalb der Schule – z.B. Amoklauf etc.)
3	Kennen lernen der anderen Schüler (5. Klassen)	<ul style="list-style-type: none"> • Welche Methoden/ Spiele, sich am Anfang der gymnasialen Schulzeit kennen zu lernen, kenne ich/ würde ich einsetzen?
4	Umgangs- und Kommunikationsregeln in der Schule	<ul style="list-style-type: none"> • Welche Regeln des Umgangs sind mir besonders wichtig? • Welche Kommunikationsregeln halte ich für unabdingbar?
5	Stärkung des Selbstvertrauens	<ul style="list-style-type: none"> • Was/ wie kann ich als Lehrer zur Stärkung des Selbstvertrauens von unsicheren Schülern beitragen? • Wie gehe ich in meiner Klasse mit dem Thema „Statussymbole & Markenklamotten“ um? • Wie gehe ich mit übermäßig selbstbewussten/ schüchternen Schülern um?
6	Umgang mit Gefühlen	<ul style="list-style-type: none"> • Wie gehe ich um mit Tränen, Wut, Aggression, Verstocktheit in der Klasse? • Was traue ich mir zu bei der Bewältigung? • Wie können Schüler die „richtige innere Einstellung“ finden? • Was könnten sozialkompetente Schüler dabei helfen?
7	Energizer und Aktivierungsspiele	<ul style="list-style-type: none"> • Wie kann man auf spielerische Weise Sozialkompetenz- Aufgaben wie „Kennen lernen“, „Gemeinschaft und Kooperation fördern“ und „Konzentration“ verbessern/ fördern etc.?

--> mehr Themen auf der nächsten Seite!

Nr./ Raum	Workshop	Impulsfragen für den Workshop- Gruppe
8	Mobbing	<ul style="list-style-type: none"> • Wie habe ich bisher im Fall „Mobbing“ gehandelt? • Was traue ich mir zu bei der Bewältigung? • Wie kann mit Gruppendruck umgegangen werden? • Was könnten sozialkompetente Schüler dabei helfen?
9	Suchtprävention	<ul style="list-style-type: none"> • Welche Gespräche, Aktionen etc. sind denkbar und verwirklichtbar? • Welche Arten von Suchtprävention in der Schule kenne ich? • Welche Experten könnte man einladen?

Zu den meisten Arbeitsfeldern findet sich genügend Material (Stundenentwürfe, Anregungen, Spiele) im Lions- Quest- Ordner (Raum der Beratungslehrkraft).